

## Arbeitshilfe AH2-1.3a

# Gesprächshilfe für Pflegefachkräfte für Übergabegespräche und die Evaluation der Aktivitäten in der Alltagsbegleitung („Beschäftigung“) – Aktivitäten für einzelne Bewohnerinnen und Bewohner

Bärbel Dangel

Wichtig für das Gespräch ist, dass

- den Mitarbeitenden der Alltagsbegleitung bzw. Beschäftigung deutlich ist, dass es um eine Beschäftigung der Bewohnerinnen und Bewohner geht, die dem Alltag, den Gewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner oder ihren Wünschen entspricht,
- Aktivitäten der „Beschäftigung“ individuelles, zielorientiertes und geplantes Handeln ist, das in seinem Ergebnis durch die Pflegefachkraft überprüft wird,
- das Gespräch eine Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Information bzw. Anleitung der Mitarbeitenden der Alltagsbegleitung ist.

	Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren	Notizen
<b>Information</b>		
<b>1. Nachfragen, welche Aktivitäten mit der jeweiligen Bewohnerin/ dem jeweiligen Bewohner unternommen wurden</b>  <i>Welche Aktivitäten wurden mit Frau/ Herr X. durchgeführt/erprobt/ besprochen ...?</i>		
Begründung für die Auswahl der Maßnahmen?  <i>Warum haben Sie diese Aktivitäten gewählt?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wunsch der Bewohnerin/ des Bewohners</li> <li>▪ gezeigtes oder beobachtetes Interesse der Bewohnerin/ des Bewohners</li> </ul>	
Reaktion der Bewohnerin/ des Bewohners auf die Aktivitäten?  <i>Wie reagiert die Bewohnerin/ der Bewohner auf diese Aktivitäten?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ freut sich</li> <li>▪ ist aktiv</li> <li>▪ es geht ihr/ihm gut</li> <li>▪ kein Interesse</li> </ul>	
Nachfragen, woran sich diese Einschätzung zeigt  <i>Woran haben Sie bemerkt, dass die Bewohnerin/der Bewohner mit der Maßnahme zufrieden ist?</i> <i>Wie stellen Sie fest, dass die angewendete Maßnahme sinnvoll, richtig, usw. war?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unruhe</li> <li>▪ Unkonzentriertheit</li> <li>▪ kein Blickkontakt zum Geschehen</li> </ul>	

	<b>Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren</b>	<b>Notizen</b>
<b>Reaktion und Bewohnerorientierung</b>		
<p><b>2. Aktivitäten und Reaktion der Bewohnerin/ des Bewohners</b></p> <p><i>Welche Aktivitäten übernimmt die Bewohnerin/der Bewohner? Was hat Frau X. gestern Nachmittag getan? Wie reagiert Herr Y. auf die handwerklichen Angebote? ...</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schälen von Gemüse</li> <li>▪ interessiert Dabeisein</li> <li>▪ ist aktiv dabei</li> <li>▪ spricht über die Aktivität</li> <li>▪ erzählt von früher</li> <li>▪ gibt anderen Hinweise</li> <li>▪ ist eher unbeteiligt</li> <li>▪ nimmt nur nach Aufforderung teil</li> </ul>	
<p><b>3. Zeigen lassen von Produkten, die Bewohnerin/Bewohner erstellt hat</b></p> <p><i>Mich interessiert, was Frau M. hergestellt hat, bitte zeigen Sie mir doch den Strickstrumpf!</i></p> <p><i>Das ist ja interessant, dass Frau M. so begeistert kocht. Wann kochen Sie das nächste Mal? Ich würde gerne vorbeikommen.</i></p>		
<p><b>4. Fragen, die darauf zielen zu erfahren, ob die Aktivitäten/Beschäftigung erfolgen, weil die Alltagsbegleitung die Bedürfnisse oder Gewohnheiten der Bewohnerin/des Bewohners kennt</b></p> <p><i>Kann Frau X. trotz ihrer eingeschränkten Beweglichkeit in den Fingern stricken?</i></p> <p><i>Haben Sie besondere Nadeln?</i></p> <p><i>Liest Herr N. Zeitung oder interessiert er sich für aktuelle Nachrichten (hat er früher getan)?</i></p>		
<b>Auswertung und Rückkopplung eigener Wahrnehmungen/Reflexion</b>		
<p><b>5. Fragen nach Veränderungen oder Ungewöhnlichem</b></p> <p><i>Gibt es Veränderungen im Verhalten bzw. in der Aktivität bei der Bewohnerin/dem Bewohner?</i></p> <p><i>Verhält der Bewohner sich anders?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freude</li> <li>▪ „wirkt wacher“</li> <li>▪ „wirkt beteiligter“</li> <li>▪ fragt nach dem nächsten Treffen</li> <li>▪ Kontakte zwischen Bewohnerinnen und Bewohner haben sich ergeben</li> </ul>	

	<b>Aspekte, die bei der Befragung zur Sprache kommen könnten, um Sachverhalte zu konkretisieren</b>	<b>Notizen</b>
<p><b>6. Nachfragen, ob ein anderes Vorgehen erprobt wurde, wenn die Bewohnerin/der Bewohner nicht reagiert auf die Angebote?</b></p> <p><i>Haben Sie versucht,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>mit anderen Angeboten Herrn X. anzusprechen?</i></li> <li>▪ <i>zu anderen Zeiten Angebote zu machen?</i></li> <li>▪ <i>andere Gruppenzusammensetzungen (große Gruppe/kleine Gruppe) einzurichten?</i></li> </ul>		
<p><b>7. Eigene Einschätzung und Wahrnehmung zur Bewohnerin/zum Bewohner vermitteln und im Gespräch darlegen</b></p> <p><i>Mir ist aufgefallen, dass Frau M. die Stricknadeln nicht halten kann, dass sie hilflos mit der Wolle in der Hand sitzt. Wie sehen Sie das?</i></p> <p><i>Ich sehe, dass Frau V. unbeteiligt/eher schlafend in der Gruppe sitzt. Ist die Runde für sie zu groß? Ist es ihr zu laut?</i></p>		

Tabelle AH2.1